

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesangstexte aus: Die Puppe**

**Audran, Edmond  
Ordonneau, Maurice**

**Berlin, [1899]**

13. Duett-Couplet

[urn:nbn:de:bsz:31-84904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84904)

## Zweiter Akt.

### Nr. 12. Chor der Gäste.

Festliche Pracht uns hier vereint,  
Wer hätte gedacht,  
Daß dies gescheh'n kann!  
Lancelot — er!  
Sonst Weiberfeind,  
Wird nun auf Ehr'  
Heut' zum Eh'mann!  
Ja, nur die Liebe wirkt solche Wunder im Leben,  
Ja, nur die Lieb' allein stellt die Neze so schlimm!  
Ach, mög' ihm das Geschick frohe Tage nur geben!  
Hoff', er bereue nie, daß er nahm eine Frau!  
Festlich Pracht  
Uns hier vereint — u. s. w. u. s. w.

### Nr. 13. Duett-Couplet.

Chanterelle, Loremois.

Chanterelle.

Oft hat ein Mädchen reiche Wahl,  
Vom Leutnant bis zum General —

Loremois.

Civil auch mancher junger Mann,  
Ein jeder trägt die Hand ihr an.

Chanterelle.

Doch wählt sie Einen aus der Schar,  
Nicht reich, nicht schön, ganz unscheinbar.

Loremois.

Und wenn die Mutter dann sie fragt,  
Was just an dem ihr so behagt?

Beide.

Sagt sie nur:  
Ach ja — ach er ist —  
So trala, tralali tralala,  
Ja so — tra — tra — la — la —!

Chor.

Ach, sie sagt nur:  
Ja, ach, er ist —  
So tralala, tralali,  
Tralala.  
Ja so — tra — tra — la — la —

Loremois.

Wie reizend ist die schöne Braut!  
Der Bräutigam, er ruft es laut.

Chanterelle.

Der Venus gleich scheint die zu sein,  
Die Zähne schimmernd Elfenbein.

Loremois.

Der Rippen Not blüht wunderbar,  
Und goldig glänzt das blonde Haar.

Chanterelle.

Doch wenn man nach der Hochzeit fragt,  
Wie ihm das alles hat behagt.

Beide.

Sagt er nur:

Ach ja . . . ach, es war —  
So trala, tralala

Tralala,

Sa so tra — la — la — la —!

(Chor repetiert.)

Ach er sagt nur:

Ha — ach, es war — x., x.

Chanterelle.

Ein Hausfreund auch kommt mit der Zeit —  
Natürlich voll Bescheidenheit!

Loremois.

Es denkt die Welt: schau, schau, schau, schau —  
Das kleine Weibchen ist gar schlau!

Chanterelle.

Ach, sagt die Frau: so arg ist's nicht —  
Platonisch nur ist die Geschicht'!

Loremois.

Doch fragt man sie ganz ohne Spaß:  
Platonisch! Wie verstehn Sie das?

Beide.

Sagt sie nur: das ist —

So trala, tralali

Tralala

Ja so tra — la — la —

(Chor repetiert.)

Ach, sie sagt nur!

Ja, ach das ist u. u. u.

Loremois.

Die Ehe bringt gar süßen Lohn,

Bald guckt im Haus ein kleiner Sohn!

Chanterelle.

Als Taufpat' der Cousin fungiert,

Er hält das Kindlein ganz gerührt.

Loremois.

Und jeder, der das Söhnchen sah,

Ruft laut: Ach ja, ganz der Papa!

Chanterelle.

Wird dem Cousin die Frag' gestellt,

Was von der Ähnlichkeit er hält —

Beide.

Sagt er nur:

Ach ja — ach, es ist —

Der Papa, ja so ganz

Tralali,

Ja so Tralali!

Ja, ja,

Ach  
Heu

Sehr ge

(Chor repetiert.)

Ach, er sagt nur:

Ach ja, es ist

Der Papa — ja so ganz

Tralala,

Ja so Tralala!

Nr. 14. Terzett.

Mesia, Chanterelle, Loremois.

Mesia.

Mein Bräutigam ist noch nicht hier —

Sollt' dieser Herr sein Dunkel sein? —

Ei, der Zufall scheint sehr günstig mir —

Fort mit des Puppenspieles Pein!

(Zu den Weiden.)

Ach, Ihr Herren, ich nur fragen möcht',  
Ist mein Papa noch nicht erschienen?

Chanterelle.

Pardon, ich weiß nicht recht —

Mit was kann ich Ihnen sonst dienen?

Sie sind gewiß —

Mesia.

Mesia! Ihr Herren —

Loremois.

Ja, ja, es ist die Braut!

Chanterelle (zu Mesia).

Ach zu beneiden ist mein Neffe,

Heut' noch wirst du ihm getraut!

Mesia.

Sehr galant!